

Berufskennntnisse schriftlich

Situation 3

Name

.....

Vorname

.....

Prüfungsnummer

.....

Datum

.....

Zeit: 60 Minuten**Hinweis:**

- Die erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
- Die Aufgaben müssen nicht in der vorgegebenen Reihenfolge gelöst werden.
- Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich.
- Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet.
- Überzählige Antworten werden nicht bewertet.
- Pro Aufzählungszeichen in der Fragestellung wird eine Antwort erwartet.

Hilfsmittel: Taschenrechner netzunabhängig

		Erreichte Punktzahl
Situation 3	Zeit: 60 Minuten	

Unterschrift der Expertinnen/Experten:

.....

Sperrfrist:	Diese Prüfungsaufgaben dürfen nicht vor dem 1. September 2018 für Übungszwecke verwendet werden!
--------------------	---

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe für Prüfungsfragen Fachfrau/Fachmann Gesundheit
im Auftrag der nationalen Organisation der Arbeitswelt OdASanté

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Aufgabe 1 Sie beginnen heute nach zwei freien Tagen um 07:00 Uhr mit der Arbeit. Sie betreuen, neben anderen Klienten, auch Herrn Zeller. Die Nachtwache rapportiert, dass Herr Zeller diese Nacht immer wieder aufgewacht sei und oft geklingelt habe. Die Praktikantin, Regina Müller, fragt Sie, aus welchen Gründen Herr Zeller so schlecht geschlafen haben könnte. Welche Möglichkeiten ziehen Sie in Betracht?		2	
<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ 			
Aufgabe 2 Sie überlegen sich, welche pflegerischen Massnahmen Herrn Zeller angeboten werden können, damit er besser schlafen kann. Die Abgabe des Reservemedikaments steht nicht im Vordergrund.		2	
<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ 			
Übertrag		4	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		4	
Aufgabe 3 Die Praktikantin, Regina Müller, fragt Sie auf dem Weg zu Herrn Zeller, ob Sie ihr die beiden Begriffe «Dyssomnie» und «Parasomnie» erklären können, da sie diese am Rapport nicht verstanden hat. Was antworten Sie Regina Müller?		2	
Dyssomnie	•		
Parasomnie	•		
Aufgabe 4 Die ersten Tätigkeiten, die bei Herrn Zeller anstehen, sind die Verabreichung des Medikaments um 07:45 Uhr und die Messung des Blutzuckers. a) Mit welchen Massnahmen unterstützen Sie Herrn Zeller bei der Einnahme des Medikaments? b) Welches Ziel verfolgen Sie mit den formulierten Massnahmen?		2	
a) Massnahmen	b) Ziel		
•	•		
•	•		
Kandidatenhinweis: • Für 1 Punkt muss die Zeile korrekt sein.			
Übertrag		8	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	8	
Aufgabe 5 Als Nächstes führen Sie die Blutzuckermessung durch. a) Welches Material bereiten Sie vor? <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ • _____ • _____ • _____ • _____ Kandidatenhinweis: <ul style="list-style-type: none"> • Für jeweils zwei richtige Materialien 0.5 Punkte. b) Sie messen einen Blutzuckerwert von 9.5 mmol/l. Wie beurteilen Sie diesen Wert? <ul style="list-style-type: none"> • _____ c) Sie konsultieren das Insulin-Nachspritzschema. Was machen Sie weiter? Ich _____ Ich _____ Ich _____	2	
	0.5	
	1.5	
Übertrag	12	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	12	
Aufgabe 6 Dem Nachspritzschema entnehmen Sie, dass bei einem Blutzuckerwert von 8 bis 10 mmol/l Insulin s/c verabreicht werden soll – und zwar 6 IE Novorapid®.		
a) Vor der Injektion erklären Sie Herrn Zeller, in welchem Zeitfenster die Wirkung dieses Insulins beginnt.	0.5	
• _____		
b) Aus welchen Gründen soll Herr Zeller, nachdem das Insulin verabreicht wurde, das Frühstück zu sich nehmen?	1	
• _____		
• _____		
c) In welchem Organ wird bei einem gesunden Menschen das Hormon Insulin hergestellt? Nennen Sie den Fachbegriff.	0.5	
• _____		
Übertrag	14	

		Anzahl Punkte maximal	erreicht						
Übertrag		14							
Aufgabe 7 Vor dem Frühstück ermöglichen Sie Herrn Zeller, sich im Bett zu erfrischen. a) Welche Möglichkeiten bieten Sie Herrn Zeller an? <div><div>•</div><div>_____</div></div> <div><div>•</div><div>_____</div></div>		1							
b) Wählen Sie eine der von Ihnen vorgeschlagenen Möglichkeiten aus und zählen Sie die dafür notwendigen Materialien auf. <table><tr><th>Möglichkeit</th><th>Materialien</th></tr><tr><td rowspan="3">•</td><td>•</td></tr><tr><td>•</td></tr><tr><td>•</td></tr></table>		Möglichkeit	Materialien	•	•	•	•	1.5	
Möglichkeit	Materialien								
•	•								
	•								
	•								
c) Welche Ziele verfolgen Sie mit dieser Pflegehandlung? <div><div>•</div><div>_____</div></div>		0.5							
Übertrag		17							

[illegible]

		Anzahl Punkte								
		maximal	erreicht							
Übertrag		22								
Aufgabe 10 Die zunehmende Abhängigkeit betrübt Herrn Zeller. Er isst das Frühstück ohne Freude und ist deprimiert. a) Sie bitten ihn, aus seinem Leben zu erzählen. Mit welcher Absicht tun Sie dies? <div><ul style="list-style-type: none">• _____• _____</div> b) Er beginnt aus seinem Leben zu erzählen. Wie zeigen Sie, als aktive Zuhörerin, Ihr Interesse? <table><tr><th>Nonverbale Kommunikation</th></tr><tr><td><ul style="list-style-type: none">• _____</td></tr><tr><td><ul style="list-style-type: none">• _____</td></tr><tr><td><ul style="list-style-type: none">• _____</td></tr></table> <table><tr><th>Verbale Kommunikation</th></tr><tr><td>Ich ...</td></tr><tr><td>Ich ...</td></tr></table>		Nonverbale Kommunikation	<ul style="list-style-type: none">• _____	<ul style="list-style-type: none">• _____	<ul style="list-style-type: none">• _____	Verbale Kommunikation	Ich ...	Ich ...	0.5	
Nonverbale Kommunikation										
<ul style="list-style-type: none">• _____										
<ul style="list-style-type: none">• _____										
<ul style="list-style-type: none">• _____										
Verbale Kommunikation										
Ich ...										
Ich ...										
		1.5								
		1								
Übertrag		25								

		Anzahl Punkte		
		maximal	erreicht	
Übertrag		25		
Aufgabe 11 Die Sprache von Herrn Zeller ist, vor allem wenn er ermüdet, undeutlich. Mit einer geschlossenen Fragestellung können Sie die Kommunikation unterstützen. a) Nennen Sie das Merkmal einer geschlossenen Frage. • _____ _____		1		
b) Formulieren Sie je eine offene und eine geschlossene Frage an Herrn Zeller.		1		
<table><tr><th>Offene Frage</th><th>Geschlossene Frage</th></tr><tr><td>• _____ </td></tr></table>		Offene Frage	Geschlossene Frage	• _____
Offene Frage	Geschlossene Frage			
• _____ 				

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		27																
Aufgabe 12																		
<p>Herr Zeller muss sich aufgrund der Diabetes-Erkrankung mit seiner Ernährung auseinandersetzen, was für ihn mit grossen Umstellungen verbunden ist.</p> <p>Er betrachtet etwas ratlos das Bestellformular für die nächsten Mahlzeiten und berichtet Ihnen: „Bis vor drei Wochen habe ich am Abend immer Café Complet gegessen, aber das darf ich ja jetzt nicht mehr.“</p> <p>a) Warum ist Café Complet (Brot, Butter, Käse, Wurst) für Herrn Zeller ein ungünstiges Nachtessen?</p> <p>Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.</p> <table><tr><th>Aussagen</th><th>Richtig</th><th>Falsch</th></tr><tr><td>Café Complet enthält zu wenig Vitamine.</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Café Complet enthält zu viel Zucker/Saccharose.</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Café Complet enthält zu wenig Nahrungsfasern.</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Café Complet enthält zu viel Fett.</td><td></td><td></td></tr></table> <p>Kandidatenhinweis:</p> <ul style="list-style-type: none">Für 1 Punkt müssen alle Kreuze richtig sein. <p>b) Herr Zeller möchte nicht auf Brot zum Nachtessen verzichten.</p> <p>Welche Lebensmittel oder Gerichte würden Sie Herrn Zeller empfehlen, damit er, zusammen mit Brot, ein vollwertiges Nachtessen hat?</p> <ul style="list-style-type: none">Brot		Aussagen	Richtig	Falsch	Café Complet enthält zu wenig Vitamine.			Café Complet enthält zu viel Zucker/Saccharose.			Café Complet enthält zu wenig Nahrungsfasern.			Café Complet enthält zu viel Fett.			1	
Aussagen	Richtig	Falsch																
Café Complet enthält zu wenig Vitamine.																		
Café Complet enthält zu viel Zucker/Saccharose.																		
Café Complet enthält zu wenig Nahrungsfasern.																		
Café Complet enthält zu viel Fett.																		
Übertrag		29																

	Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
Übertrag	29	
Aufgabe 13 Wegen seines Diabetes mellitus isst Herr Zeller regelmässig über den Tag verteilt fünf Mahlzeiten. Heute will er das Mittagessen weglassen. Erklären Sie Herrn Zeller, warum er sich an diesen Mahlzeitenrhythmus halten sollte. • _____ • _____	1	
Aufgabe 14 Es geht gegen den Mittag und Sie stellen fest, dass Herr Zeller stärker schwitzt als sonst und unruhig wird. Sie erinnern sich an die Insulininjektion vom Morgen. a) Wie erklären Sie sich seinen Zustand? • _____ b) Was sind die nächsten Massnahmen, die Sie einleiten? • _____ • _____ • _____	0.5 1.5	
Übertrag	32	

		Anzahl Punkte									
		maximal	erreicht								
Übertrag		32									
Aufgabe 15 Für die Körperpflege begleiten Sie Herrn Zeller ins Badezimmer. Herr Zeller bleibt jedoch wie am Boden angeklebt stehen. Wie reagieren Sie in dieser Situation? • _____ • _____ • _____ • _____		2									
Aufgabe 16 Starthemmung beim Gehen ist ein Symptom für den Morbus Parkinson. Die drei typischen Grundsymptome werden auch als «Parkinson-Trias» oder Kardinalsymptome bezeichnet. Welches sind die drei Grundsymptome in der Fachsprache und wie zeigen sich diese? <table><tr><th>Parkinson-Trias/Kardinalsymptome</th><th>Beschreibung</th></tr><tr><td>•</td><td>•</td></tr><tr><td>•</td><td>•</td></tr><tr><td>•</td><td>•</td></tr></table> Kandidatenhinweis: • 1 Punkt pro korrekte Zeile.		Parkinson-Trias/Kardinalsymptome	Beschreibung	•	•	•	•	•	•	3	
Parkinson-Trias/Kardinalsymptome	Beschreibung										
•	•										
•	•										
•	•										
Übertrag		37									

[illegible]

		Anzahl Punkte									
		maximal	erreicht								
Übertrag		41									
Aufgabe 19 Herr Zeller braucht eine leichte Regenjacke für den Sommer. Er hat bereits im Internet bei verschiedenen Versandhäusern recherchiert und möchte nun Ihren Rat. a) Sie kennen seine Situation und machen ihn daher auf bestimmte Punkte aufmerksam. Ergänzen Sie die nachstehende Tabelle: <table><tr><th>Aspekt</th><th>Mein Tipp</th></tr><tr><td>Wohlbefinden</td><td><i>Beispiel:</i> Jacke muss sich einfach schliessen lassen, z.B. Reissverschluss mit grossem Ring oder grosse Knöpfe</td></tr><tr><td>Wirtschaftlichkeit</td><td>•</td></tr><tr><td>Sicherheit</td><td>•</td></tr></table>		Aspekt	Mein Tipp	Wohlbefinden	<i>Beispiel:</i> Jacke muss sich einfach schliessen lassen, z.B. Reissverschluss mit grossem Ring oder grosse Knöpfe	Wirtschaftlichkeit	•	Sicherheit	•	1	
Aspekt	Mein Tipp										
Wohlbefinden	<i>Beispiel:</i> Jacke muss sich einfach schliessen lassen, z.B. Reissverschluss mit grossem Ring oder grosse Knöpfe										
Wirtschaftlichkeit	•										
Sicherheit	•										
b) Am Nachmittag möchte Herr Zeller in den Garten gehen. Es ist schönes, sonniges Wetter. Sie unterstützen Herrn Zeller bei der Kleiderwahl. Worauf achten Sie? • _____ • _____		1									
Übertrag		43									

[illegible]

				Anzahl Punkte	
				maximal	erreicht
Übertrag				47	
Aufgabe 22 Im Team diskutieren Sie darüber, dass sich Herr Zeller immer mehr zurückzieht. Um diese Entwicklung zu stoppen, möchten Sie ihm verschiedene Aktivitäten vorschlagen. Kreuzen Sie an und begründen Sie Ihre Einschätzung.				3	
Aktivität	Ja	Nein	Begründung		
Teilnahme an der Kochgruppe			•		
Turnen			•		
Vorlesen lassen, gemeinsam Musik hören			•		
Kandidatenhinweis: <ul style="list-style-type: none"> Für 1 Punkt muss die Zeile korrekt sein. 					
Übertrag				50	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		50	
Aufgabe 23 Am Abend denken Sie über den Tag und Ihre Arbeit bei Herrn Zeller nach. a) Mit welchen Tätigkeiten haben Sie das Wohlbefinden von Herrn Zeller gefördert? Ich habe _____ Ich habe _____ Ich habe _____ Ich habe _____ b) Mit welchen Tätigkeiten haben Sie die Sicherheit von Herrn Zeller gewahrt? Ich habe _____ Ich habe _____		2	
		1	
Total		53	